

Kursleitung

Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Chefärztin der Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Josefinum Augsburg

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen in der Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik; Kinder- und JugendärztInnen,
AllgemeinärztInnen, PädagogInnen,
MitarbeiterInnen von Schulen, Jugendämtern,
Sozialhilfeträgern, Betreuungs- und
Beratungsstellen

Teilnehmerzahl

80 Personen

Termin

Mittwoch, 13.11.2019, 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Kursgebühr

95,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604

Fax: +49 (0)8341 906-605

E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Irsee
Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-00

Sie erreichen Kloster Irsee

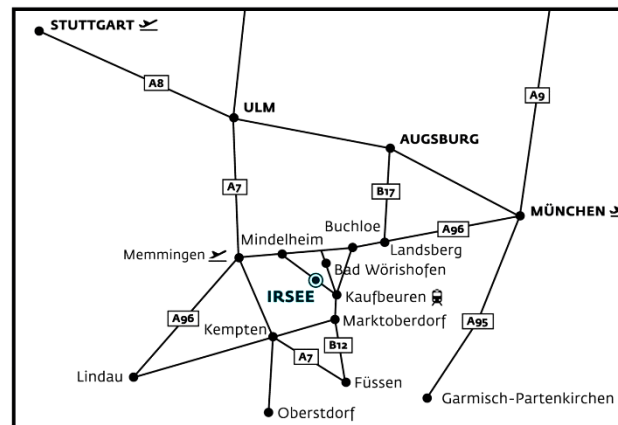
mit dem Auto

Von Norden wie von Süden über die A7 Ulm-Kempten, bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, hier Richtung Kaufbeuren.

Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96. Ab Ausfahrt Jengen/Kaufbeuren weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen/Neugablonz/Pforzen/Irsee.

mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich.



Stand: 04.09.2019

Bildungswerk Irsee

www.bildungswerk-irsee.de

10. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Kurs 860/19)

Wie entstehen psychische
Erkrankungen im Kindes- und
Jugendalter? - Das Zusammenspiel
biologischer und psychosozialer
Faktoren

13. November 2019
in Kloster Irsee



Bildungswerk des
Bayerischen Beziirketags

**Wie entstehen psychische Erkrankungen
im Kindes- und Jugendalter? -
Das Zusammenspiel biologischer
und psychosozialer Faktoren**

**10. Irseer Symposium für
Kinder- und Jugendpsychiatrie (Kurs 860/19)**

Die Entstehung psychischer Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Dazu gehören neben anlagebedingten genetischen und körperlichen Faktoren auch individuell-lebensgeschichtliche Aspekte und das soziale Umfeld. Wie diese Faktoren bei bestimmten Erkrankungen zusammenwirken und was dies für die Therapie bedeutet, steht im Mittelpunkt unseres 10. Irseer Symposiums für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Das Symposium richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, in der Pädiatrie, aber auch an alle Interessierten aus Schulen, Beratungsstellen, Kommunen und Ämtern.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Chefärztin, Klinik für KJPP am Josefinum Augsburg

Dr. med. Angela Städele
Ärztliche Bildungsreferentin, Bildungswerk Irsee

Hinweise:

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK) beantragt.

Die Unterrichtseinheiten dieses Seminars können nach der Weiterbildungsordnung für die Ärzte in Bayern für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ angerechnet werden auf die geforderten 120 Stunden theoretische Weiterbildung.

Mittwoch, 13.11.2019

09:00 Uhr	Begrüßungskaffee
09:15 Uhr	Begrüßung Dr. Stefan Raueiser, Leiter Bildungswerk Irsee Einführung in das Thema Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
09:30 Uhr	Störungen der Geschlechtsidentität: Die biologisch-endokrinologische Perspektive PD Dr. med. Thomas Völkl, Augsburg
10:30 Uhr	Störungen der Geschlechtsidentität: Die psychologisch-psychiatrische Perspektive Dr. med. Alexander Korte, München
11:30 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	Verlauf und Ätiopathogenese von Sprachentwicklungsstörungen Prof. Dr. Steffi Sachse, Heidelberg
13:00 Uhr	Mittagessen
14:15 Uhr	Alkohol während der Schwangerschaft - mögliche Folgen für die kindliche Entwicklung Renate Giese, München
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Genetische Ursachen und umwelt- bedingte Risikofaktoren bei der Ent- stehung von Autismus-Spektrum- Störungen Dr. med. Juliane Medda, Frankfurt a. Main
16:30 Uhr	"Das salutogenetische Modell nach A. Antonovsky"... könnte man damit Essstörungen verhindern? Dr. med. Dietmar Eglinsky, Bayreuth
17:30 Uhr	Ende

Referenten

Dr. med. Dietmar Eglinsky
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Oberarzt der Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Renate Giese
Dipl. Psychologin, psycholog. Psychotherapeutin,
Leitung Fachbereich Psychologie, iSPZ Hauner,
LMU Zentrum für Entwicklung und komplex
chronisch kranke Kinder,
Dr. von Haunersches Kinderspital München

Dr. med. Alexander Korte
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
leitender Oberarzt, Institut und Poliklinik für Kinder-
und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psycho-
therapie an der LMU München

Dr. med. Juliane Medda
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychiatrie
des Universitätsklinikums Frankfurt a. Main

Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie am Josefinum
Augsburg

Prof. Dr. Steffi Sachse
Dipl. Psychologin, Professur für Entwicklungs-
psychologie / Schwerpunkt Sprachentwicklung,
Institut für Psychologie, Pädagogische Hochschule
Heidelberg

PD Dr. med. Thomas Völkl
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendmedizin am
Josefinum Augsburg

(Änderungen vorbehalten)